

Czapekische Johann.

Von Johann Alex Czapek, Altbunzlauer Probst und Dechant, Bruder des vorigen Stifters, 1692 in dem vorigen Prager Bartholomäus Konvikt. *)

Bestimmung für I.

wenigstens zwölfjährigen Knaben

- a) Nächsten Anverwandten.
- b) Vor allen jenen, der die Wenzel Czapekische Stiftung genossen hat.
- c) Er verliert die Stiftung, wenn er sich nach geendigter Philosophie zum geistlichen Stande nicht entschließen sollte.

Verbindlichkeiten.

- „ Der Stifftling hat itens: sich öfters im Gebete des Stiffters zu erinnern.
- „ itens: Wenn er Weltpriester wird, zwey Jahre zu Altbunzlau bey dem dortigen Dechant Kapellandienste zu leisten gegen das dort gewöhnliche Stipendium; sollte man ihn aber das erste Jahr nicht brauchen, ist er von der Verbindlichkeit frey.

Stiftungskapital 2000 fl.

Jährliches Stipendium 70 fl.

Czapekische Hieronim.

Hieronimus Johann Alex Czapek, Pfarrer zu Gra-deschitz legte diese Stiftung bey der Stadt Hohenmaut an 1725.

B 2

*) Dieser Czapek möchte der nämliche seyn, der vorher Erzdiakon in Pilsen gewesen, und welchen Czerwenka p. 150 anführt. Ja er war zuerst Dechant in Teutschbrod, wie es Sammerschmid in Teuto-Broda MS. bestätigt.